

Es ist noch nicht zu spät !!!!

# Bürgerinitiative Elisabeth-Aue

## Kontakt

Ines Weber

info@bi-elisabeth-aue.de

[www.bi-elisabeth-aue.de](http://www.bi-elisabeth-aue.de)

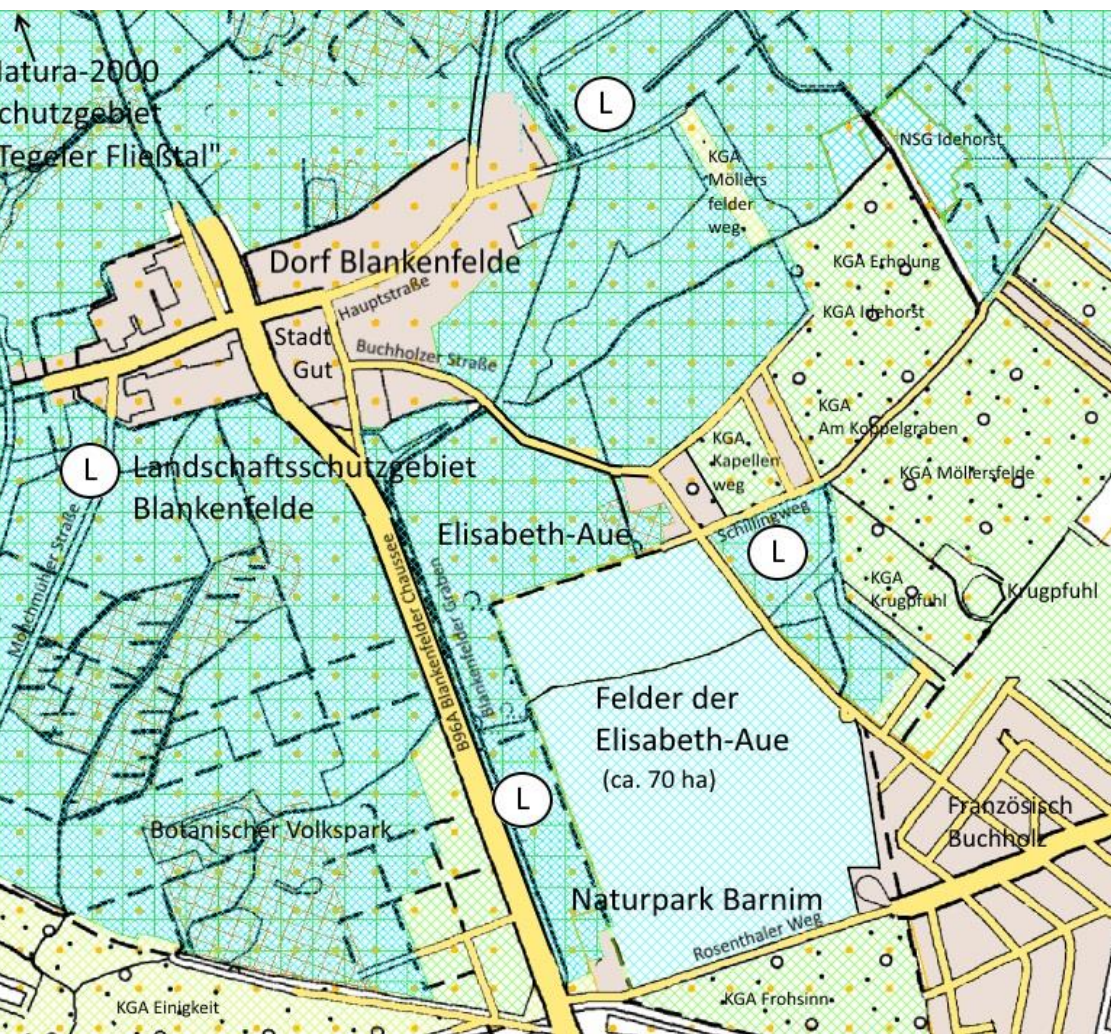
Sprecher: Sandra Finke-Neuendorf

Oskar Tschörner

Stand: März 2016

## Landschaftsschutz für die Felder der

# Elisabeth-Aue



Nachweis Bildmaterial Waldkauz: NABU Tom Dove | Elisabeth-Aue: Jörg Weinand Lageplan: Geoportal Berlin / Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete, flächenhafte Naturdenkmale, Geschützte Landschaftsbestandteile, Naturparke, FFH - Gebiete, Natura 2000- und SPA - Flächen (aktuelle, grundstücksgenaue Karte im Maßstab 1:1.000) alle anderen mit freundlicher Genehmigung der BI - Mitglieder





## Die Bedeutung der Felder...

Die eigentliche Elisabeth-Aue - ein kleines Feuchtbiotop im Norden Berlins - ist umgeben von Feldern und Wiesen. Diese sind Teil einer großen Natur- und Kulturlandschaft, die das letzte noch gänzlich von Feldern umgebene Dorf Berlins prägen: **Blankenfelde**  
Sie sind umgeben von:

- dem "Landschaftsschutzgebiet Blankenfelde"
- dem europäischen Natura 2000-Schutzgebiet "Tegeler Fließtal"
- dem "Naturpark Barnim"

Als Teil dieses Landschaftsraumes haben die Felder der Elisabeth-Aue eine große Bedeutung für

- Naturschutz und Landschaftsbild
- Grundwasserneubildung und Klimaschutz
- die bäuerliche Landwirtschaft im Dorf Blankenfelde

## Ein neuer Stadtteil ... ?

Nach Planungen des Senats - und gegen den Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung von Pankow! - soll hier auf etwa 70 Hektar ein neuer Stadtteil mit großer Geschosshöhe und etwa 5000 Wohnungen entstehen.

Das will die Bürgerinitiative Elisabeth-Aue verhindern!  
Wir sind ein Zusammenschluss von Imkern, Landwirten, Naturschützern und Bürgerinnen und Bürgern aus Berlin.

Wir wollen entsprechend dem Baugesetzbuch (§ 1a) eine sinnvolle Verdichtung in der Innenstadt - aber keine Versiegelung im Außenbereich.

Auch im Koalitionsvertrag des Senats (SPD/CDU) heißt es:

**„Berlin bezieht seine Lebensqualität aus den großen wald- und landwirtschaftlich geprägten Landschaftsräumen am Stadtrand  
"Diese Freiräume (...) werden wir erhalten.“**



Mit unseren Forderungen befinden wir uns in bester Gesellschaft: auch die Bundesregierung (CDU/SPD) hat sich als Ziel gesetzt: „die tägliche Inanspruchnahme von Landschaft soll drastisch reduziert werden. Der tägliche Flächenverbrauch von 71 Hektar soll bis 2030 auf täglich 30 Hektar reduziert werden.“

## BVW-Pankow und Bürgerinitiative: keine Bebauung!

Nach der Eingabe eines Bürgerantrages durch unsere Bürgerinitiative hat die Mehrheit der Bezirksverordnetenversammlung Pankow bereits Anfang 2015 diesem Antrag zugestimmt:



## „Erhaltung der Felder der Elisabeth-Aue - keine Bebauung“.

Der Senat hat nun zunächst ein sog. „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK) beauftragt. Dann ist ein Wettbewerb geplant und erst danach – bis Frühjahr 2019 – soll mit einem Bebauungsplanverfahren Baurecht geschaffen werden.

**Denn derzeit sind die Felder planungsrechtlich kein Bauland.  
Und wir wollen, dass das so bleibt!**

Wir werden unterstützt von den Naturschutzverbänden BUND, NABU, Grüne Liga, NaturFreunde Berlin, Umweltbüro Pankow, Berliner Landesarbeitsgemeinschaft für Naturschutz (BLN), Bürgerverein Dorf Blankenfelde, Verein StadtGut Blankenfelde, Freie Naturschule im StadtGut, Bürgerinitiative Heiligensee „Rettet die Felder“, Verein Natur&Kultur, LabSaal Lübars sowie Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft AbL,

**Bitte unterstützen Sie uns ebenso bei unserem Ziel...**

- die Felder der Elisabeth-Aue als landwirtschaftliche Fläche zu erhalten,
- den Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern und
- die gesamte Fläche in das umgebende Landschaftsschutzgebiet zu integrieren

## Die Bürgerinitiative Elisabeth-Aue

